



Dienstag, den

10. December 1839.

Der Dresdener Anzeiger erscheint täglich. Insertionen werden im K. S. v. v. Adresscomptoir (**Wilsdruffer Gasse Nr. 228. 1 Treppe**) in den Expeditionen früh von halb 9 bis halb 1 Uhr und Nachmittags von halb 3 bis 6 Uhr (Sonntags blos früh) angenommen

**Verordnungen und Bekanntmachungen.**

1) Für den städtischen Marstall soll eine Quantität reiner, gesunder und trockner Hafer, ingleichen gutes, reines Schüttstroh eingekauft werden. Nähere Nachweisung ist in der Stadt-Cammerlei zu erlangen.  
Dresden, am 2. December 1839.

Der Rath zu Dresden.

2) **Bekanntmachung.**

In der Nacht vom 20. zum 21. November d. J. sind aus einem Bauernhause zu Langebrück mittelst Einsteigens die nachverzeichneten Sachen entwendet worden, ohne daß bisher der Dieb hat ermittelt werden können. Es werden daher alle Polizei- und Criminalbehörden hiermit ersucht, zu Wiedererlangung der Sachen und Ergreifung des Diebes behüßlich zu seyn, und, wenn sich dabei etwas ergeben sollte, Nachricht davon anher gelangen zu lassen.

Justizamt Dresden, II. Abtheilung, den 6. December 1839.

K. Sächs. Hofrath und Justizamtmann  
Lucius.

Beschreibung der entwendeten Gegenstände: 1. Ein langer Pelz, mit grauem Köpper überzogen; 2. eine weißwollene Pferdebedecke mit grün und roth n Streifen; 3. eine blaue gewirkte Unterziehhjacke, welche an den Ärmeln und vorn rotthe Streifen hat; 4. ein Paar gute zweinäßige lange rindslederne Stiefeln; 5. eine Kanne

Butter; 6. eine blaue Tuchweste mit zwei Reihen weißen Knöpfen; 7. eine blaue gewirkte Unterziehhjacke; 8. eine schwarzblaue Tuchpiquesche mit dergl. Borde und Knöpfen; 9. eine blaue Moltonjacke mit neun Ärmeln; 10. eine neue blaue Leinwandschürze und 11. ein Paar neue lange rindslederne Stiefeln.

**Allgemeine Nachrichten.**

1) Heute, Dienstag, den 10. December,  
**Vocal- und Instrumental-Concert**

von

**Mad. Funk-La Grua.**

Daß Madame Sophie Schröder im ersten Theile dieses Concerts ejne Declamation vorzutragen die Güte haben will, wird hiermit nachträglich und ergebenst bekannt gemacht.

Einlasskarten à 16 Groschen sind in der Königl. Hof-Musikalienhandlung von C. F. Messer zu haben.

2) Zweites Abonnement-Concert, Mittwoch, den 11. December, im Saale der Conversation.  
Hartung.

3) **Bekanntmachung,**

**die Zins-Zahlung der Polnischen Pfandbriefe etc. betreffend.**

Erhaltenem Auftrage zufolge bezahle ich jetzt die diesen Monat fälligen Zinsen von Polnischen Pfandbriefen und dergleichen Certificaten, sowie von den 5% Certificaten Lit. A.

Dresden, 9. December 1839.

Philipp Elimeyer.

4) Die Verlegung ihres Comptoirs, nebst Waaren-Lager und Verkauf-Gewölbe, von der Pfarrgasse in ihr, Ecke der großen Meißener Gasse und des Palais-Plazes sub Nr. 35. belegenes Haus zeigen hierdurch ergebenst an

**Jordan & Timaeus.**

Neustadt-Dresden, am 9. December 1839.



## 5) Bekanntmachung.

Gelder können zum Transport an Sonn- und Festtagen nicht angenommen werden, da wegen Comptoirschluß an solchen Tagen deren Ablieferung an die Adressaten in der Regel nicht bewerkstelligt werden kann.

Bahnhof Dresden, den 27. Novbr. 1839.

Leipz. Dresd. Eisenbahn-Comp.

6) Montag den 16. Decbr. a. e. Vormittags 11 Uhr sollen, wegen Beendigung eines Baues, in Neustadt-Dresden, Niedergaben Nr. 163., am Vilius'schen Hause, nachstehende Pferde, Wagen und Geschirre, als:

- 1) ein Schimmel, Wallach, Stußschwanz, 8 Jahre alt, zum Reiten und Fahren, gesund und fehlerfrei,
- 2) ein Zugpferd, braun, Wallach, Stuß, 13 Jahre alt, 13 Viertel hoch,
- 3) ein dergl., braun, Langschweif, 9 Jahre alt, 13 Viertel hoch,
- 4) ein dergl., Schwarzsimmel, Wallach, Stuß, 14 Jahre alt, 12 Viertel hoch,
- 5) ein dergl., braun, Wallach, Stuß, 8 Jahre alt, 12 Viertel hoch,
- 6) ein zweisp. Bretwagen mit Schleifzeug,
- 7) ein dergl. mit Bäumen zum Steinfahren,
- 8) 4 Stück Kummgeschirre mit Zubehör,
- 9) div. Vorlegewaagen, Spannketten, Deichselketten, Pferddecke, Gurte, Halstern und so mehr —

meistbietend überlassen werden durch

Karl Köhler,

Königl. Amts-Auctionat. u. Taxator,  
oder dessen verpflicht. Assistenten

Robert Julius Köhler.

7) Dienstag den 17. Decbr. d. J. u. f. T. Vormittags von 9 Uhr an sollen allhier an der Kreuzkirche Nr. 523. part. re nachgenannte Nachlassgegenstände, als:

zwei gold. Damen- u. silb. Taschenuhren, goldene Ringe, silb. Vorlege-, Speise- u. Kaffeelöffel, dergl. Gabeln, Leuchter und eine Lampe; ein tafelförm. Pianoforte, ein Clavier, 4 Stuhuhren, darunter eine von Bronze, 14 Tage gehend, mit Glocke; vier systemat. geordnete Mineraliensammlungen, als nützl. Christgeschenk für Knaben, ein Bogelschnepfer; gr. Pfeilerspiegel, Sopha's, Stühle, Schreibsecretairs u. Bureau, ein Bücherschrank, Wäsch- u. Pfeilerkommoden, Säulen-, Näh- u. Ausziehtische, Kleider- u. Wirtschaftsschränke, 7 Stück verglaste Doppelfenster; gute Federbetten; männl. u. weibl. Kleider, darunter seid. Damenmäntel; Tisch-, Bett- u. Anziehwäsche; eine kupf. Abziehblase, dergl. Kessel und

Casserole, messing. Mörser u. Plattglocken, Porzellan; sowie hebräische u. andere Gebetbücher u. meistbietend überlassen werden durch

Carl Ernst Heinrich,  
Königl., auch Stadt- u. Raths-Auctionator.

8) Dienstag den 17. u. Mittwoch den 18. Decbr. d. J. Nachmittags von 3 Uhr an sollen allhier zu Antonstadt-Dresden, Königsbrücker Straße Nr. 246. B. in der 1ten Etage wegen Locals-Veränderung nachgenannte gut gehaltene Meubles, als:

eine Stuhuhre, 1 franz. Holzbronz. Kronleuchter, 1 gr. Pfeilerspiegel, 1 Sopha u. 6 Stühle, 1 Schreibsecretair, Wäschkommoden mit Glasschränken, Säulen-, Näh-, Blumen- u. andere Tische, 1 vollst. Kochmaschine, 2 vollst. Fenster mit Läden, eine Volière mit Fontaine; eine einf. Jagdflinte mit span. Rohr, ein Zündhütgewehr, 1 pr. schön. Lütticher Pistolen; 1 schön. engl. Reitsattel mit Satteld. Ke, Hauptgestelle, Vorder- u. Hintergeschirre; eine noch neue Reiseapotheke für Mediziner, enthält: eine Waage mit 2 mess. u. 2 horn. Schalen nebst vollst. Gewichten, 3 div. Hornlöffel, ein Mörser, 1 Sonde, 1 Pinzette, 1 Lancette, 1 Scheere, 1 Schlundheber mit Schwamm, 1 Stui zu Lapis infernalis, 1 porz. Augenbader, 2 blech. Kapseln, 1 dergl. Maß u. Trichter, nebst 44 geschliff. gläs. Flacors u. Büchsen von div. Größe, zum Theil mit eingetrieb. Stöpseln; sämmtl. Flacors u. Büchsen, sowie auch die Einspächer, sind mit Etiquetten versehen; schön g. schliff. Glaswerk, 2 Meißn. porz. Kaffeefervice u. dergl. Tafelgeschirre, mess. Plattglocken; 1 Pelzine u. 1 Mütze von Genotte, f. damast. u. zwill. Tafel- u. Tischtücher, Servietten u. Handtücher, 4 vollst. f. blaulein. Bettüberzüge u. ferner: 3 Zeichnungen u. Studientafeln von Arnold, sowie eine Partie Berliner Räucherpulver in Gläsern, auch viele brauchbare Wirtschaftsgegenstände

meistbietend überlassen werden durch

Carl Ernst Heinrich,  
Königl., auch Stadt- u. Raths-Auct. u. Taxat.

9) Einem geehrten Publikum beehre ich mich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich am heutigen Tage auf hiesigem Plage eine

## Materialwaaren- und Tabak-Handlung

eröffnet habe.

Unter Zusicherung reellster Bedienung, bitte ich, mir geneigtes Vertrauen zu schenken, welches stets zu rechtfertigen mein eifriges Bestreben seyn wird.

Dresden, den 9. Decbr. 1839.

Friedrich Feist,

Meißner Gasse Nr. 47.

10) Daß ich zu dem bevorstehenden Striegelmarkt den 18ten ds. in Dresden eintreffen werde und im Gasthose zum grünen Baum auf der großen Fischerei



gasse zu finden bin, mache ich meinen Freunden und Gönnern hiermit bekannt.

**C. G. Brückner** aus Roswein.

11) Bestellungen auf Potschappler Steinkohlen werden angenommen: bei Herrn Friedrich Schnorr, Neustadt, Rhänitzgasse, - Carl Seydel, am Dippoldiswalder Platze, und bei Schramm & Echtermeyer, Pirn. Gasse.

**Kauf- und Verkaufs-Anerbietungen.**

**1) An die Herren Kaufleute.**

In einer sehr besuchten Provinzialstadt zwischen Dresden und Leipzig ist ein Haus mit einer Material-, Farb- und Weinhandlung unter billigen Bedingungen zu verkaufen; es ist dabei verbunden eine Tabak- und Stärken-Fabrik. Der Umsatz des kleinen Detailhandels beläuft sich auf circa 20,000 Thlr., der des Weinhandels auf 1,500 Thlr. Näheres durch W. v. Steindl in Dresden, kleine Brüdergasse Nr. 303.

**2) Verkauf des Gasthofgrundstückes zu Blasewitz.**

Nachdem besonders auf die unterm 25. Novbr. in Nr. 329. dieser Bl. erschienenen Anzeige (worin eine nähere Beschreibung und Hindeutung auf eine vortheilhafte Zergliederung dieses Grundstückes ich mir erlaube) mehrseitige briefliche, sowie mündliche Anfragen an mich ergangen sind, so lade ich meiner gegebenen Zusicherung gemäß sowohl diese Herren, als auch die früheren Herren Reflectenten und sonstige Kauflustige hiermit ergebenst ein

Dienstag den 17. Decbr. Vormittags in Person bei mir sich einzufinden, um durch mündliche Verkaufsunterhandlungen einen Abschluß herbeizuführen.

Herr Dr. Kersten in Dresden, welcher Behufs eines Kaufabschlusses den 17. Decbr. Vormittags in Blasewitz anwesend seyn wird, ist gleich mir bereit, von heute an jede zu wünschende Auskunft über besagtes Grundstück, Zahlungsbedingungen etc. zu ertheilen.

3) Mehrere große Häuser mit und ohne Gewölben, privil. Wirthschaften, Stallung, großen Gärten etc., sowie kleine zu verschiedenen Gewerben, welche sich alle gut verzinsen, im Preise zu 4000 bis 40,000 Thlr. etc., sind im Auftrage zu verkaufen durch Weißer, Altstadt, Wadergasse Nr. 435. eine Treppe.

**4) Für Bau Lustige**

sind drei Baustellen, jede von circa 50 bis 60 Ellen Länge und 30 Ellen Breite, in einer der schönsten Lagen der Vorstädte Dresdens an einer frequenten Straße gelegen, einzeln als auch zusammen zu verkaufen.

Genannte drei Bauplätze sind hoch gelegen und schönstes Gartenland.

Darauf Reflectirende wollen sich gefälligst in das R. S. pr. Adresscomptoir bemühen.

5) Ein Paar egal braune, kerngesunde, gut tragende, ganz fehlerfreie und gut eingefahrene, hier be-

kannte Wagenpferde stehen zum Verkauf; wo, sagt der Sattlermeister Görne am Taschenberge.

6) Vier Stück noch wenig gebrauchte Doppelfenster von 2 Ellen 19 Zoll Höhe und 2 Ellen 13 Zoll Breite sind billig zu verkaufen und bei dem Hausmann im Lindhause Herrn Schnelle, der darüber weitere Auskunft geben wird, zu ersehen.

7) Eine gute Drehmandel, besonders als Hausmandel zu gebrauchen, ist billig zu verkaufen: Schefelgasse Nr. 167. parterre.

8) Schöne, junge, braungefleckte Wachtelhündchen mit langem Behänge sind zu verkaufen: Friedrichstadt, Briesnitzstraße Nr. 91. parterre.

9) Bis Freitag ist wegen schneller Abreise ein neues Wiener Pianoforte für 90 Thlr. zu verkaufen und von 8 bis 12 Uhr zu besehen: innere Pirnaische Gasse Nr. 689. im Hofe rechts 2 Treppen.

10) Ein feintuchner Herrnpelz mit virginischem Itis aufgeschlagen und schwarzem Pelz durchaus gesättelt, liegt zum Verkauf bereit beim Herrn Kürschner Pflümann, mittlere Frauengasse, im Gewölbe.

11) Ein schöner Mahagoni-Schreib-Secretaire (Meisterstück) ist billig zu verkaufen: große Bornagasse Nr. 375. parterre links.

12) Eine Partie Ebenholz ist zu verkaufen und Probestücke davon stehen zur Ansicht bereit bei C. W. Schmorl hier, Schffelgasse Nr. 163. im Gewölbe.

13) Ein paar polnische Pferde, fehlerfrei, die ein- und zweispännig ziehen, geritten sind, desgleichen eine elegante einspännige Chaise in C-Federn und ein zweispänniger Lastschlitten sind zu verkaufen: große Biegelgasse Nr. 61.

14) Bettschirme oder spanische Wände sind billig zu haben: große Frauengasse Nr. 415. vierte Etage.

15)

**Rosinen ohne Körner,**

schöne große Mandeln, Citronat, große und kleine Rosinen empfiehlt

**J. W. Mach,**

innere Rampische Gasse Nr. 674.

**16) Sardellen,**

im feinsten Provinzöl eingemacht, (Sardines à l'huile de Provence la plus fine, en boîtes de fer blanc, fermées hermétiquement, délicatesse de haut goût), die ich von Paris erhalten, empfehle ich zu billigem Preise.

**Heinrich Strunz,**

Kreuzgasse Nr. 538.

17) Mit weißen und buntwollenen Gardinenfransen, Gardinenhaltern und Borden, desgl. allen andern Posamentier-Waaren empfiehlt sich unter Zusicherung der möglichst billigen Preise

**Carl Rabe,**

Rosmaringasse Nr. 351.



**18) C. Klien & E. Wilcke**  
 Juweliere, Gold- und Silberarbeiter,  
 Wilsdruffer Gasse Nr. 228.

empfehlen ihr, nach dem neuesten Geschmack assortirtes Bijouterie- und Silberwaaren-Lager zum bevorstehenden Feste und versprechen sowohl beim Verkauf als auch bei Bestellungen die reellste Bedienung.

**19) A n z e i g e.**

Brillen, Lorgnetten, in verschiedenen Gattungen, Theater-Perspective, sowie Brillen und Lorgnetten-Gläser u. werden nicht allein auf Bestellung und in derjenigen Güte von mir selbst gefertigt, wie dies früher während meiner 10jährigen Condition beim Hrn. Mechanikus Fuhrmann geschehen ist, sondern es sind auch sämtliche vorgenannte und alle andere optische Gegenstände fortwährend vorräthig bei mir zu finden.

G. Pestel,  
 Mechanikus und Optikus,  
 Neustadt, Hauptstraße Nr. 159. erste Etage.

20) Ich beabsichtige während der jetzigen Weihnachtszeit einen  
**g ä n z l i c h e n A u s v e r k a u f**  
 meiner vorräthigen

**Galanterie- und Kinderspielwaaren,**

worunter eine kleine Partie Puppenbälge. Die Auswahl ist mannigfaltig und erlasse ich sämtliche Gegenstände, um damit zu räumen, zu den Einkaufspreisen.

Emil Hartnoch,  
 Augustusstraße Nr. 575.

21) Zur Auswahl nützlicher und passender Weihnachtsgeschenke empfehle ich mein wohl assortirtes Lager von

**K u r z = W a a r e n**

aller Art, und mache besonders aufmerksam auf einen großen Vorrath lackirter englischer Thee- und Kaffeeteller in den modernsten und elegantesten Malereien, dergleichen Fruchtkörbchen und Unterseher, feine Tranchirs, Tisch- und Dessert-Messer und Gabeln in verschiedenen Arten und Qualitäten, Messer, Federn und Taschenmesser, Suppen-, Gemüse-, Speise- und Theelöffel vom schönsten englischen Metall, englische Scheeren, plattirte und bronzene Leuchter, Lichtschere, Plattglocken und andern zur Haushaltung nothwendigen Geräthschaften, Brieftaschen, Schreibmappen, Cigaretten- und Schnupstabsdosen u. u., indem ich noch bei billigen Preisen ganz reelle Bedienung zusichere.

Emil Hartnoch,  
 Augustusstraße Nr. 575.

22)  
**Niederlöfsnitzer Champagner**

pr. 1 Thaler

ist in weiß und roth in ganzen und halben Bouteillen in bester Qualität vorräthig bei

**Franz Netcke**  
 am Altmarkte.

Zur Bequemlichkeit der geehrten Abnehmer dieses Weines in der Neustadt hat Herr  
**Heinrich Grengel** am Markte ein Verkaufslager davon übernommen.

23) **G o l d l e i s t e n**

zu Spiegel- und Bilderrahmen, mit Firniß überzogen, welche mit einem feuchten Schwamm gereinigt werden können, ohne denselben zu schaden, u. den zu

billigen Preisen verkauft; auch werden auf Verlangen solche in kurzer Zeit zusammengesetzt, sowie auch das nöthige Glas dazu besorgt.

Spiegel-Fabrik, Wilsdruffer Gasse Nr. 229.

24) Bei **Herrmann Bruegner**

holländische Austern,  
 frische Schellfische,  
 Hamburger Caviar, bei Abnahme von Fässern von 20 — 100 Pfd. sehr billig,  
 Apfelsinen, bei Abnahme von 100 Stück 4 Thlr. 12 gl.,  
 Orangen 100 Stück 6 Thlr. 12 gl.,  
 Citronen 100 Stück 3 à 3½ Thlr.,  
 extra St. Jamaica-Rum, die Bouteille 1 Thlr., bei  
 Eimer 7½ Thlr.,  
 russische Zucker-Erbesen, bei Abnahme von 20



Pfund noch den alten Preis von 1 Thlr. 6 gl.  
pr. Pfund,  
neue Sultania-Rosinen in Schachteln von circa 30  
Pfund billig,  
eben so neuen Citronat in Schachteln von circa 40  
Pfund sehr schön und billig.

## 25) Die Modewaaren-Handlung

von  
**J. G. Müller,**

Wilsdruffer Gasse Nr. 240.,

empfiehlt zum Weihnachtsfest ihr neu assortirtes Lager von: Damenkragen aller Art, Cravatten, Echarpes, Arbeits-Taschen, Holzleber, Ballbüumen, seidnen Handschuhen, Haubenköpfen u. s. w., sowie auch Herrencravatten, Vorhemdchen, Halskragen u. s. w. zu den möglichst billigsten Preisen.

Louisd'or in Zahlungen das Stück 2 gl.  
über Cours.

26) Der hochachtungsvoll Unterzeichnete,  
jetzt Webergasse Nr. 140. etablirt,  
empfiehlt sich mit seinem vollständigen Lager echtböhmischer Glaswaaren und zu gültigen Aufträgen an Schleif- und Graveurarbeiten in Glas u. s. w., billigste Preise und beste Fertigung versprechend.

Emanuel Sieber,  
Königl. Sächs. Hof-Glasgraveur.

27) Schöne neue  
Catharinen-Pflaumen à Pfd. 4 gl.  
empfiehlt

A. W. Seifert,  
Kreuz- und Weißgassenecke Nr. 524. a.

28) Wir empfehlen uns mit gestrickten wollenen Waaren, als: Kinder-Müffen, Tunicks, Kasameika's, griechischen und andern Kleidern, in den schönsten Farben. Besonders empfehlenswerth sind die ganz neu faconirten Tunicks und Müffe. Mündliche Bestellungen können alle Freitage Neustadt, Palaisplatz und Pfarrgassen-Ecke Nr. 79. drei Treppen gemacht werden, schriftlich täglich durch den Boten, und die Bestellungen werden wie auf das schnellste besorgen.

J. Hanisch & Comp. in Lockwitz,  
der Zucker-Fabrik gegenüber.

29) Heute angekommen, empfehle ich mich mit einem Fuder echt Rheinländer welscher Müffe von ganz vorzüglicher Größe und bester Qualität. Da ich mich nur einige Tage hier aufzuhalten gedenke, so habe ich den Preis à Schock zu 2 gl. festgestellt, bei großen Quantitäten gebe ich auch noch einen ansehnlichen Rabatt, um schnell damit zu räumen. — Meine Wohnung ist in der großen Fischergasse im grünen Baum und mein Stand ist auf dem Altmarkte.

Minna Meder aus Braunschweig.

## Pacht-, Mieth-, Verpacht- und Vermietungen.

1) Eine gut möblirte Stube, mit oder ohne  
Bette, ist an einen oder zwei Herren zu vermieten

und zum 1. Jan. zu beziehen: Altmarkt, Schreibergasse Nr. 30. drei Treppen.

2) Äußere Pirna'sche Gasse Nr. 257. a. ist die 1ste Etage (Sommerseite), bestehend aus 6 heizbaren Stuben, mehreren Kammern und Zubehör, von jetzt oder Ostern an, sowie auch im Gartengebäude eine Etage, welche die Aussicht nach der sächs. Schweiz gewährt, bestehend aus 3 Stuben, mehreren Kammern, ebenfalls von jetzt oder Ostern an zu vermieten.

3) An einen jungen, gebildeten Mann ist eine freundliche Wohnung zu vermieten. Näheres, Altmarkt, Eckladen Nr. 513.

4) Eine Wohnung von zwei, im Nothfall auch von einer Stube, zwei Kammern, heller Küche, Holzplatz und wo möglich Keller, vorzugsweise in den besten Theilen der Wilsdruffer Vorstadt und zum 1. Jan. 1840 bezugsbar, wird von einer soliden Familie gesucht. Adressen mit Angabe des Vermiethers, der Piecen und des Preises werden angenommen Annengasse Nr. 577. eine Treppe täglich zwischen 1 und 2 Uhr.

## Dienst-Gesuche, Anerbietungen und Entlassungen.

1) Ein junger Mensch von guter Bildung, welcher Lust hat, die Klempner-Profession zu erlernen, kann unter vortheilhaften Bedingungen sozgleich placirt werden. Das Nähere erfährt man Schreibergasse Nr. 11. vierte Etage rechts.

2) Ein Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, welches schneiden und platten kann, auch im Kochen nicht unerfahren ist, wünscht zum 1. Januar einen Dienst. Näheres im Rathhause bei der Buchbinderin.

3) Ein Mädchen, welches sich aller Hausarbeit willig unterzieht, schriftlich und mündlich gut empfohlen wird, wird zum 1. Januar gesucht: Wilsdruffer Gasse Nr. 228. fünf Treppen.

4) Ein ordnungliebendes Mädchen, nicht von hier, welches in allen feinen Arbeiten geübt, auch in der Küche nicht unerfahren ist, sucht ein baldiges Unterkommen bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen: Breitgasse Nr. 54. drei Tr.

5) Ein Mädchen, geübt im Waschen, Platten u. Scheuern, von der jetzigen Herrschaft bestens empfohlen, sucht ein neues Unterkommen zu Neujahr. Zu erfragen: mittlere Frauengasse Nr. 379. drei Treppen.

## Auszuleihende u. gesuchte Gelder.

1) Es werden sofort 9000 Thaler gegen vollkommen sichere Rittergutshypothek zu erborgen gesucht durch  
Adv. Julius Emil Jähnichen,  
große Frauengasse Nr. 416.

2) 2500 Thlr. oder getheilt 1500 — 1000 Thlr. Conv. Mz., sollen bevorstehende Ostern gegen vollkommene hypothekarische Sicherheit à 4 % an pünktliche Zinszahler ohne Unterhändler ausgeliehen werden. — Der Herr Rechtsconsulent Pleisch, Wilsdruffer Gasse Nr. 446., wird die Güte haben, das Nähere zu bestimmen.

3) 200 Thlr. C.M. werden gegen Cession ge-



sucht. Das Nähere wird gütigst ertheilt: Wilsdruffer Gasse Nr. 224. parterre.

4) 1000 und 300 Thlr. C.M. werden auf 1ste und alleinige Hypothek gesucht. Das Nähere wird gütigst ertheilt: am Neumarkte Nr. 569. im Kaufmannsgewölbe.

5) 400 Thlr. C.M. werden auf 1ste und alleinige Hypothek gesucht. Das Nähere wird gütigst ertheilt an der Frauenkirche Nr. 679. im Hutmachergewölbe.

#### Entwendete, verlor. u. gefund. Sachen.

1) Am 9. d. Mts. ist eine graue mit Stahlsperren gehäkelte Börse, worin zwei einzelne Thalerscheine und ein Thaler klein Courant befindlich, in der Johannis-Allee verloren worden. Dem Finder wird bei Zurückgabe derselben Johannis-Allee Nr. 11. d. eine Treppe eine gute Belohnung ertheilt.

2) Freitag, als den 6. Decbr., ist ein Regenschirm auf dem Altmarkte vor dem Chaisenhause aufgefunden worden; der sich hierzu legitimirende Eigenthümer kann denselben gegen Erstattung der Anzeigegebühren im Chaisenhause daselbst wieder erhalten.

3) Sonntag den 8. dts. Nachmittag ist in hiesiger Stadt eine Brieftasche von gelbem Saffianleder verloren worden, wahrscheinlich auf den Promenaden oder in der kathol. Kirche; sie enthält nebst Briefen eine beträchtliche Summe Geldes in preuß. 5-Thalerscheinen und einen Paß, auf D. Hofmeister, Stud. phil. aus Zürich, in Köln ausgestellt. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen gute Belohnung im kleinen Rauchhause oder auf der Polizei abzugeben.

4) Der Finder eines, am vergangenen Sonntage beim Eingange in das Theater verlorenen, vergoldeten Armbandes mit blauen Steinchen besetzt, erhält bei dessen Abgabe Baukener Straße Nr. 112. einen Thaler Belohnung.

5) Sonntag den 8. Decbr. ist von der Bahngasse aus durch die Hallen bis über die Hospotalterei eine lillaseidene Tasche, in welcher ein Strickstrumpf und ein battistenes Taschentuch befindlich war, verloren worden. Der Finder wird gebeten, sie gegen eine Belohnung Bahngasse Nr. 89. eine Tr. abzugeben.

#### Anfragen, Bitten, Dankefagungen.

1) Wir fühlen uns verpflichtet, auch denjenigen Herren, welche so gütig waren, unsere liebevolle Tochter und Schwester Wilhelmine mit einer für uns so überraschenden Trauermusik an ihre Ruhestätte begleitet, unsern wärmsten und herzlichsten Dank auszusprechen.  
Die Familie Weß.

2) Ich fühle mich verpflichtet, hierdurch öffentlich dem Herrn Dr. Günz meinen tiefgefühltesten Dank auszusprechen, welcher mich von einer schwierigen Krankheit befreite und sich dabei so uneigennützig bewies. Möge Gott es ihm vergelten. W. Th.

#### Aufforderungen, Warnungen, Berichtigungen.

Um allen Mißverständnissen zu begegnen, diene zur Nachricht, daß die in diesen Blättern Nr. 332.

v. 335. angekündigte Warnung des Joh. Friedrich Poscharsky, keinen meiner Söhne angeht.  
Gottb. August Poscharsky v.  
wohnh. v. d. Falkenschlage.

#### Besprechungen, Privatsachen.

1) Die Liebe ist sanftmüthig und von Herzen demüthig; sie trägt alles mit Geduld, hoffet und verzeihet, tröstet und erfreuet, ist aufrichtig und rein. Das ist — Verliebt seyn!

2) An E....d.

Du weißt nicht, wie nahe ich Dir bin; täglich gehst Du unter meinen Fenstern vorüber; erhebe Deine Blicke, und Du wirst mich finden.

#### Einladungen.

1) Heute, Dienstag, den 10. December, ist Extra-Concert, welches ich ganz ergebenst anzeige.

Königl. großer Garten.

Fried. verw. Bär.

#### 2) Restauration im Bahnhofs

heute, Dienstag, den 10. Decbr., Nachmittags-Concert vom Musik-Chore des Königl. Leib-Infanterie-Regiments.

3) Heute, Dienstag, den 10. dts., Kunst- und Zaubervorstellung im Mühlhofs; Mittwoch den 11. dts. desgl. bei Hrn. Wied, neben Altbodens. Anfang 8 Uhr. Um gütigen Besuch bittet Drechsler.

4) Heute Abend Concert von den Sänglingen des Blinden-Instituts, wobei Karpfen und Käse-Käulchen zu haben sind, wozu ergebenst einladet F. Wied, kleine Brüdergasse Nr. 307.

#### 5) Heute Abend frischen Schellfisch

bei  
Herrmann Bruegner,  
Pirna'schen Platz.

6) Mittwoch, den 11. December, ist Concert, wozu ergebenst einladet  
Meißner im italienischen Dörschen.

7) Mittwoch den 11. dts. wird im goldenen Faß, gr. Fischergasse, aufgeführt: List und Phlegma, und: Der Nachtwächter von Borsdorf, Lustspiele. —  
Donnerstag in Kurfürstens Hof desgl.  
Johann Magnus.

#### Ankündigungen von Büchern, Musikalien und Kunstfachen.

1) Bei Th. Fischer in Cassel ist erschienen und in Dresden in der Arnoldischen Buchhandlung zu haben:

Enthülltes Geheimniß  
Der Fabrication eines dem Champagner vollkommen ähnlichen Bieres.

da  
Ar  
oh  
zw  
fab  
„E  
W  
rüb  
und  
Ne  
führ  
meh  
Fre  
best  
Nr.  
Leis  
Herc  
das  
sicht  
er di  
prim  
Unter  
wied  
ter se  
belust  
weile  
aber  
eine  
er vor  
lichen  
Menge



Von einem berühmten Chemiker erfunden.

Mittels dieser Vorschrift kann sich Jedermann auf chemische Art ohne irgend eine Vorrichtung ein sehr gesundes, erfrischendes, höchst wohl- schmeckendes, und dem Champagner vollkommen ähnliches Bier auf eine so billige Weise bereiten, daß 1 Maas (3 Flaschen) nur etwa 2 Kr. (½ Gr.) kostet. Versiegelt. 3 Gr.

2) In der Buchhandlung von G. Karl Wagner in Dresden (Züdenhof der Königl. Gemälde- Galerie gegenüber) ist zu haben:

**Leischners Zauberkunst**

aller Zeiten und Nationen, namentlich des ägyptischen Alterthums und des 19ten Jahrhunderts. Enthaltend die enthüllten Geheimnisse der ägypt. Wahrsager, der Drakel, der Bauchrednerei, Telegraphie, Cartomancie in 280 ausgewählt schönen, belustigenden und belehrenden Kunststücken aus der Physik, Chemie, Optik, Mathematik, Arithmetik und Experimentirkunst. Nach Philadelphia, Bosco, Petorelli, Comte und Anderen. Mit 1 Titelpfater u. 111 Abbildungen. Ste mit vielen Kunst- stücken verm. Aufl. 12. Geh. ¾ Thlr.

Wem es zur Empfehlung nicht genug sein sollte, daß dieses interessante Büchlein in 6 Jahren 5 neue Auflagen erlebt hat, für den theilen wir von 19 ohne Ausnahme sehr rühmenden Recensionen nur die zwei neuesten mit, indem wir uns jedes eignen Zu- sages enthalten: Abendzeitung 1838 vom 21. Juli: „So täuschend in der Regel die Titel gerade solcher Bücher sind, so macht gegenwärtiges doch davon eine rühmliche Ausnahme. Es eignet sich zur lehrreichen und angenehmen Unterhaltung recht sehr, gibt vieles Neue, oft Ueberraschende, und dabei doch leicht aus- führbare und zeichnet sich durch Vollständigkeit vor mehreren ähnlichen Werken aus. So sei denn den Freunden dieser Belustigungen das hübsche Büchlein bestens empfohlen.“ — Das Mitternachtsbl. 1839. Nr. 34 sagt: „Allen, die nur sehen wollen, hat Leischner dasjenige, was sie abergläubisch genug für Hexerei hielten, so anschaulich zu machen verstanden, daß es kein Schleier mehr deckt. Selbst der um- sichtige Lehrer wird einen glücklichen Griff thun, wenn er diese veröffentlichte Zauberkunst zu den vielen Ex- perimenten zu benutzen weiß, um seinen physikalischen Unterricht zu würzen. In langen Winterabenden wird auch der Familienvater keine schläfrigen Gesich- ter sehen, wenn er vermöge dieser reichen Auswahl belustigender und belehrender Kunststücke die Lange- weile verschrecken will. Das heiratslustige Mädchen aber und die eifersüchtige Gattin und wer sonst noch einen Wunsch auf dem Herzen hat, dessen Erfüllung er vor der Zeit wissen möchte, findet in der deut- lichen Angabe zum Kartenschlagen Gelegenheit in Menge, sich zu erfreuen. Da auch die Abbildungen

recht nett sind, und der Preis sehr gering ist, so kann dieses Buch mit Recht preiswürdig und werth- voll genannt werden.“

3) **Subscriptions - Anzeige.**

**Schiller's Bildniß**

in halber Figur mit den Händen.

In englischen Stahl gestochen

von

**C. A. Schwerdgeburth.**

Hof-Kupferstecher in Weimar.

Ohne Papierrand 9 Zoll preuß. hoch und 7½ Zoll breit. Subscriptionspreis bis zur Oftermesse 1840: 15 gGr. preuß. Cour. auf bestes Velinpapier, auf chine- sisches Papier 1 Thlr. pr. Cour.

Noch haben die Hunderttausende der Verehrer und Beförderer der Werke des unsterblichen Schiller sich vergeblich nach einem dem Hochverehrten würdigen Bildnisse in dem Kunsthandel umgesehen, das werth wäre, als Zeichen seiner Verehrung das Zim- mer des Reichn wie des Armen zu schmücken. Die in älterer und neuerer Zeit erschienenen Bildnisse Schillers sind theils zu klein und dürftig, theils las- sen sie in Ausführung und Ähnlichkeit Vieles zu wünschen übrig und keines derselben ist weder Seine noch, nach diesem Maßstabe, der Kunst werth.

So wie Göthe vor Jahren schon in Schwerde- geburth einen Künstler gefunden hat, der sein Bild in halber Figur in der sprechendsten Ähnlichkeit nicht nur, sondern überhaupt in Anordnung und Ausführung des Ganzen des großen Mannes würdig und von wahrhaftem Kunstwerthe in Kupfer gestochen lieferte: so sticht jetzt derselbe Künstler für den Ver- lag der Unterzeichneten

**ein Bildniß des unsterblichen Schiller,**

jedoch in harten englischen Stahl, das von seiner Begeisterung für den Gegenstand und von seinem ausgezeichneten Kunsttalente das rühmlichste Zeugniß ablegen und, nach seiner Versicherung, in der Aus- führung Göthe's Bildniß bei weitem übertreffen wird.

Schwerdgeburth's Name allein bürgt schon für die trefflichste Ausführung des Stiches in eng- lischen Stahl und gedruckt werden soll derselbe in der vorzüglichsten Druckerei auf das beste Velinpapier.

Das Bild stellt Schiller handelnd in halber Figur vor entprechendem Hintergrunde dar und zwar in der Größe von 9 Zoll preuß. hoch und 7½ Zoll breit (ohne Papierrand), so daß es bei seinem entschie- denen Kunstwerthe auch zur Bierde eines Prachtzimmers nicht zu arm erscheinen wird.

Zu den oben bemerkten höchst wohlfeilen Preisen ist dieß herrliche Blatt jedoch nur im Wege der Subscription bis zur Oftermesse 1840 zu haben, mit welcher die Subscription unwiderruflich geschlossen wird und ein zweiter Subscriptionspreis von 1 Thlr. auf Velin- und 1½ Thlr. preuß. Cour. auf chinesi- sches Papier eintritt.

Die Bestellungen, welche alle Buch- und Kunst- handlungen (in Dresden die Arnoldische Buch- handlung) annehmen, werden nach der Reihenfolge

X



ihres Eingangs expedirt, so daß die frühesten Bestellungen die ersten Abdrücke der Platte erhalten.  
Erfurt, im October 1839.

### Müller'sche Buchhandlung.

4) E. B. Polet in Leipzig ist erschienen und in Dresden in der Arnold'schen Buchhandlung so wie in jeder andern Buchhandlung zu haben:

### Universal Haus- und Wirthschaftsbuch.

Neue verb. Aufl. (31 Bogen.) 8. broch. 20 gl.

(In diesem Werke, einem wahren Hauslexikon, ist Alles enthalten, was in jeder Wirthschaft zu wissen nöthig ist.)

5) So eben ist bei Heinrich Franke in Leipzig erschienen und in allen Buchhandlungen (in Dresden bei G. Karl Wagner, am Judenhof der Königl. Gemäldegalerie gegenüber) zu haben:  
Seidmann, G. E., Wetterveränderungen, Erdbeben und Stürme

des Scha'tjahres 1840. Mathematisch vorausbestimmt.  
Preis neb. 4 gl

6) Die Musikalienhandlung von E. Koblich an der Kreuzkirche, empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste sowohl ihre reichsortirte Verkaufslager als auch die im vorigen Jahre so günstig aufgenommenen Abonnements-Quittungen, durch welche der Beschenkte nicht nur ein sehr reichhaltiges Leihinstitut benutzen, sondern auch zu den billigsten Bedingungen die neuesten Musikalien nach eigenem Geschmacke und nach Maßgabe seiner Leistungen als Eigenthum sich wählen kann.

### Familien-Nachrichten.

1) In der Nacht vom 7. bis 8. dieses Monats früh 2½ Uhr verschied nach vierwöchentlicher schwerer Krankheit an einem Schlagflusse unser lieber Gatte und Vater, Johann Gottlieb Kadner, Königl. Sächs. Kriegerath und Gouvernements-Sekretair, in seinem 67sten Lebensjahre. Dieß bringen seinen Freunden und Bekannten hiermit zur schuldigen Nachricht

Dresden und Wien den 9. Dec. 1839.

die trauernden Hinterlassenen.

### Tagebuch.

Öffentliche Sitzung der Ständeversammlung:

Tagesordnung der I. Kammer (Vorm. 10 Uhr): 1) Berathung über den Bericht der 4ten Deputation, die Petition des Stadtraths zu Weizen, die Gestattung des Handels an Sonn- und Festtagen betr. 2) Desgl. über den Bericht derselben Deputation, das Unterstützungsersuchen des Pensionairs Johann Heinrich Straube zu Dresden betr. 3) Desgl. über den Bericht derselben Deputation, die Petition des Juitor Schürer zu Blankenhain, die Ertheilung eines Gesuchs wegen Herstellung und Erhaltung der Communicationswege betr. 4) Desgl. über den Bericht derselben Deputation, das Beschwerdagesuch des vormaligen Kaufmann Becker zu Pirna, anseht zu Wellmannsdorf, betr. 5) Desgl. über den Bericht der 2ten Deputation, das allerb. Decret, die Veränderungen in Hinsicht auf das Staatsgut, ingl. den Zustand des Domainenfonds in den Jahren 1836, 1837 und 1838 betr.

Königl. Bibliothek (im Japanischen Palais) früh von 9 — 1 Uhr (freier Eintritt zur Benutzung).

Kunstverein (in den Kaufhallen) Vorm. von 11 — 1 Uhr für Mitglieder und durch sie eingeführte Fremde.

Eisenbahnfahrten: früh 7 Uhr und Nachmittags 2 Uhr nach Leipzig.

Enken's malerische Reise nach Italien ist in den Abendstunden von 5 bis halb 9 Uhr Marienstraße Nr. 8. zu sehen.

Nachmittags-Concert: in der Restauration im Bahnhofe.

Theater: Das Vogelschießen, Lustspiel in 5 Acten, von P. Claren. (Ende halb 9 Uhr).

Herausgeber: F. Günz.

Druck von C. Warten.

2) Heute früh 9 Uhr verschied an nervösem Fi ber der Königl. Sächs. Oberlieutenant im 2ten Linien-Infanterie-Regiment vacant Prinz Maximilian, Ali Cortez von Grünwald, im noch nicht vollendeten 37sten Jahre seines Lebens. Freunden und Bekannten widmet diese schmerzliche Nachricht im Namen sämmtlicher Geschwister des Verstorbenen.  
Dresden, am 8. December 1830.

Hüon Oberon von Grünwald,  
Oberlieutenant im Kön. Sächs. Artillerie-Corps.

3) Lieben Verwandten und Freunden beehre ich mich hierdurch anzuziagen, daß meine geliebte Frau, Ida geb. Schulz, heute von einem muntern Knaben glücklich entbunden worden ist.

Dresden, den 8. Decbr. 1839.

Louis Kellner.

Angekommene Reisende, vom 8 Dec. Mittags bis 9. Dec. Mittags.

Im Hôtel de Saxe: Hr. Rsm. Wittgenstein a. Gorbach.

Im Hôtel de France: Die Hrn. Kst. Dittelbach u. Neumüller a. Fürth.

Im Hôtel de Russie: Hr. Rent. Paul aus London, Hr. Lieut. v. Forst a. Berlin, Fräul v. Strahlsfeld a. Wien.

In St. Berlin: Hr. Theater-Dir. Ringelhardt a. Leipzig.

In St. Rom: Hr. Ob.-Reg.-Rath v. Kunsberg a. Eging, die Hrn. Kaufl. Dreysuß a. Lüneville, Jacobson a. Frankfurt a. M., Ludovici a. Chemnitz und v. Pilsen a. Schifflin.

In St. Gotha: Hr. Landes-Secret. Giese a. Bauhen, die Hrn. Kst. Nolte u. Philippson a. Leipzig, Manheimer a. Berlin, Winckler a. Pforzheim u. Ruß a. Hannover.

Im Hamb. P.: Hr. Optm. v. Koppensels a. Weimar, Hr. Insp. Zimmer a. Hohenprießnis.

In St. London: Hr. Lieuten. Bar. v. Zehmen a. Coburg.

Im H. Rauchb.: Hr. Del. Schumann a. Cassel bei Luckau, die Hrn. Stud. Kaser a. Aarau u. Hofmeister a. Zürich, Hr. Part. Schiplich a. Eibing.

Im gr. Rauchb.: Hr. Fabrikbes. Wirth aus Guben, Hr. Ausbeutbete Richter a. Freiberg.

Im a. Pirsch: Hr. Courier Gerber v. hier, Hr. Fabrikant Schatz a. Augustsburg.

In d. g. Krone: Hr. Rittergutsbes. Steicher aus Leutenich, Hr. Banqu. Paus a. Teplitz.

Im g. Anker: Hr. Rsm. Heisterberg a. Freiberg.

Im geb. P.: Hr. Handl.-Reis. Rungius a. Lommohsch, Hr. Rsm. Schubert a. Frankenberg, Hr. Fabr. Wellmann a. Bauhen

In St. Leipzig: Hr. Bäckermeister. Hensch a. Bittau.

B. Gastw. Moris: Hr. Juwel. Farnosen aus Düsseldorf, Hr. Tuchfabr. Müller a. Großenhain.

B. Gastw. Wagner: Hr. Schull. Kluge a. Nebra.

10

Bef

Gene

erledi

mente

zeithe

Ver

1

versto